

Aug.

1915
5. August

Berliner Lebensmittelpreise.

Weit besser als eine Gegenüberstellung von errechneten Durchschnittspreisen läßt ein Vergleich von wirklich gezahlten Tagespreisen die Verteuerung der Lebensmittel erkennen. Seit dem Jahre 1913 werden in den Preiszusammenstellungen des Statistischen Amtes der Stadt Berlin u. a. auch die Lebensmittelpreise veröffentlicht, die sich die Konsumgenossenschaft Berlin und Umgegend e. G. m. b. H. in ihren etwa 125 Groß-Berliner Verkaufsstellen zahlen läßt. Es liegen nun die Preise für den 1. dieses Monats vor, denen wir die von dem gleichen Tage des Vorjahres gegenüberstellen. Von den in dem Preisverzeichnis angegebenen 136 Waren und Warenqualitäten sind nachstehend die 27 besonders angeführt, die seit dem 1. August 1914 mindestens um 100 v. H. teurer geworden sind.

Die in Markt angegebenen Preise gelten für 1 Pfund, bei Zitronen für 1 Stück.

	1. 8. 1914	1. 8. 1915
Bratenschmalz	0,66	1,90
Rohschmalz	0,64	1,56
Zwiebelleberwurst	0,60	1,20
Berliner Mettwurst	1,10	2,40
Polnische Wurst	1,20	2,40
Thüringer Rotwurst	0,80	1,60
Schinkenspeck	1,30	2,60
Fetter Speck	0,80	2,20
Magerer Speck	0,90	2,20
Limburger Käse	0,50	1,00
Romadourkäse	0,60	1,20
Lange weiße Bohnen	0,24	0,60
Kleine weiße Bohnen	0,20	0,54
Viktoria-Erbfen	0,22	0,56
Geschälte Erbsen	0,25	0,58
Salbe Erbsen	0,20	0,54
Grüne Erbsen	0,18	0,54
Patna-Reis	0,26	0,60
Rangoon-Reis	0,22	0,60
Feine und mittlere Graupen	0,22	0,50
Grobe Graupen (Rälberzähne)	0,18	0,60
Haserloden	0,25	0,62
Gebrannte Gerste	0,20	0,60
Guter Kakao	1,20	2,60
Beste Speisekartoffeln	0,04	0,10
Zitronen	0,05	0,12
Speiselelnöl	0,80	1,60

Am meisten ist der Preis bei den Kartoffeln (250 v. H.), bei den Zitronen (240 v. H.), bei den Graupen (230 v. H.) gestiegen. Bratenschmalz, fetter und magerer Speck, Bohnen, Erbsen, Rangoon-Reis und Speiselelnöl sind um 150—200 v. H. teurer, als vor einem Jahr. Bei den übrigen oben angeführten Waren beträgt die Preissteigerung 100 bis 150 v. H. Zwischen 75—100 v. H. bewegen sich die Preiserhöhungen u. a. beim Schinken (roh und gelocht) und beim Grieß (88 bzw. 82 v. H.). Um 50—75 v. H. sind gestiegen z. B. die Butter (von 1,36 auf 2,20 Mark oder 62 v. H.), die Margarine (von 0,90 auf 1,40 M. oder ebenfalls 62 v. H.), verschiedene Wurstwaren, so Thüringer Fleischwurst, Salamiwurst, Jervelatwurst (67 v. H.), einige Käsearten und Roggenmehl (von 14 auf 24 Pfennig oder 71 v. H.). Um 40 v. H. sind teurer geworden: feine Leberwurst, Schinkenwurst, getrocknete Pfirsiche, große Kaffeebohnen, Schokoladenpulver und Weizenmehl; um 33 v. H. getrocknete Ringäpfel, gemahlener Zimt sowie Zucker. Nur wenig höher geworden ist der Preis für Mandeln, Fruchtsäfte, die meisten Gewürze, für Kaffee, Brie- und Harzer Käse, einige Konserven und Honig. Bisher unverändert geblieben ist der Preis für eingemachte Früchte und die meisten Konserven.

Im ganzen stellt sich die Sache so, daß von den 136 Waren und Warenqualitäten 27 um 100 v. H. und darüber, 7 um 75—100, 23